



**Jahresbericht**

01.01. – 31.12.2010

**LAAFI – Initiative für Entwicklung**

Rummelhardtgasse 4/7

1090 Vienna

AUSTRIA

T: +43-650 9083312

E: [laafi@laafi.at](mailto:laafi@laafi.at)

W: [www.laafi.at](http://www.laafi.at)

Wien, Dezember 2008

## ÜBERBLICK

<b>Name</b>	LAAFI - Initiative für Entwicklung
<b>Rechtsform</b>	Gemeinnütziger Verein
<b>Ziele</b>	Der Verein strebt den Aufbau und die Abwicklung von Projekten in Entwicklungsländern an, die in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung vor Ort darauf abzielen, deren Lebensstandard und Lebensqualität zu verbessern.
<b>Zweck</b>	Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bemüht sich ausschließlich und unmittelbar um eine gesteigerte Bewusstseinsbildung für die Probleme der Entwicklungsländer und etwaige Lösungsmöglichkeiten.

### Vertreter nach außen hin Vorstand für das Jahr 2010

Bernhard Pfaffeneder  
Endresstrasse 65, Stg 3, 1230 Wien

Helge Fahrnberger  
Ottakringerstrasse 30 / 34, A-1170 Wien

Dr. Ernst Kriehuber  
Rummelhardtgasse 4/7, A-1090 Wien

### Kassier

DI Nikolaus Gunzer  
Schloßgasse 26, A-1050 Wien

**Vereinsregister** ZVR: 118590729

**Gründungsjahr** 1994

**Angestellte** 0

### Bankverbindung

Bank	Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG
Bank Adresse	Graben 21, 1010 Wien, Austria
Swift code:	GIBAATWW
Sort code:	20111

#### Konto für Projektfinanzierung:

Account number:	493538
IBAN:	AT092011100000493538

#### Konto für Overheads:

Account number:	2806 1485 000
IBAN:	AT212011128061485000

### Selbstverpflichtung "Lauterkeit in der Werbung"

Der gemeinnützige Verein Laafi - Initiative für Entwicklung Österreich garantiert, dass die Spenden - Werbung wahrheitsgemäß und sachgerecht erfolgt, die Bestimmungen des Datenschutzgesetzes eingehalten werden sowie die Verwendung der Spenden ordnungsgemäß erfolgt.

### Verantwortlich für Verwendung der Spenden

Dr. Ernst Kriehuber  
Rummelhardtgasse 4/7, A-1090 Wien

### Verantwortlich für Spendenwerbung

DI Nikolaus Gunzer  
Schloßgasse 26, A-1050 Wien

**Verantwortlich für Datenschutz**

Helge Fahrnberger  
Ottakringerstrasse 30 / 34, A-1170 Wien

**Kontakt**

T: +43-650 9083312  
E: [laafi@laafi.at](mailto:laafi@laafi.at)  
W: [www.laafi.at](http://www.laafi.at)

## TÄTIGKEITSBERICHT

### A) Gesundheitsprojekte in Burkina Faso

Der Verein Laafi finanziert Projekte im Gesundheitsbereich in einer der ärmsten Regionen der Welt. Wir arbeiten dabei mit lokalen Partnern zusammen, die die Projekte initiieren, umsetzen und zum Teil auch mitfinanzieren.

#### I. AUFKLÄRUNG UND PRÄVENTION

Grundsätzliches Ziel dieses Programmes ist die Änderung von Gewohnheiten/ Verhaltensweisen der Bevölkerung zur Vermeidung krankheitsfördernder Bedingungen.

Projekte dieser Kategorie bedürfen konstanter Geldmittel. Laafi begleitet und finanziert die Startphase. Sobald ein Projekt die geplanten Richtwerte und Parameter stabil erreicht hat, werden institutionelle Unterstützer und Spender für die weitere Finanzierung des Projektes angesprochen. Darüber hinaus steht Laafi dem Projekt in weiterer Folge beratend, begleitend und vermittelnd zur Seite.

Projektpartner: Lokale NGO's

#### AIDS Haus Ouagadougou

Status	laufend
Verwendete Mittel	<b>€ 17,012.96</b>
Rückstellungen für 2011	€ 2,000

#### Kurzbeschreibung

Ziel dieses Projektes ist die Schaffung einer stabilen sozialen Umwelt mittels eines Hospizes zur Unterstützung HIV-positiver Patient/inn/en, die sich einer anti-retroviralen Therapie unterziehen (Unterbringung, medizinische Versorgung und drei Mahlzeiten pro Tag während eines Zeitraumes von vier bis max. acht Wochen). Einhaltung bzw. Befolgung der medizinischen Anweisungen, Wiedereingliederung in Familie und Gesellschaft und letztlich auch Therapieerfolg werden dadurch signifikant erhöht. Darüber hinaus sind Informations-, Bildungs- und Präventionsmaßnahmen wesentliche Bestandteile des Konzeptes.

Zusammen mit lokalen Partnern – APIAS, eine ortsansässige NGO, MSF (Ärzte ohne Grenzen) Burkina und PAMAC/UNDP – konnte Laafi die Finanzierung der Start- und Probephase erfolgreich begründen und gewährleisten.

#### Projektverlauf

- 02/2005 Erstkontakt/ Konzeptionsphase
- 02/2006 Vertragsunterzeichnung
- 03/2006 – 08/2006 Objekt- und Standortsuche
- 10/2006 Arbeitsbeginn
- seit 01/2007 Vollbetrieb
- 05/2008 Evaluation durch Laafi
- 02/2009 Evaluation durch Laafi

#### Aus- und Durchführung

##### Laafi – Initiative für Entwicklung:

- Aufbau und Kontrolle der Arbeit und Finanzierung des Hospizes
- Festlegung von Leistungsindikatoren und Projektevaluation

##### CMA Pissy / MSF

- Verantwortlich für die Zuweisung zur Aufnahme in das Aids-Haus von Patient/inn/en mit zu schwacher Konstitution für den Beginn einer anti-retroviralen Therapie
- Bestimmung des Zeitpunktes für die Entlassung von Patient/inn/en aus dem Hospiz (max. Aufenthaltsdauer acht Wochen)

#### **APIAS**

- Betrieb und Verwaltung des Hospizes, d.h.:  
Sicherung hygienischer Standards, Reinigung etc.  
Versorgung mit Mahlzeiten
- Bewusstseinsbildung, Informations-, Bildungs- und Präventionsmaßnahmen
- Hilfe bei der Wiedereingliederung HIV-positiver Patient/inn/en in Gesellschaft und Familie
- Verantwortung gegenüber Laafi für die ordentliche Verwendung der Geldmittel

#### **PAMAC/UNDP**

- Sicherung und Finanzierung der medizinischen Versorgung der Patient/inn/en während ihres Aufenthaltes im Aids Haus

#### **Kosten**

Benötigte Mittel/Jahr für den Betrieb des Aids Hauses wie folgt:

<b>Kostenposition</b>	<b>Kosten/Einheit</b>	<b>Kosten/Jahr</b>
Miete	€ 115/Monat	€ 1.380
Betriebskosten	€ 14/Monat	€ 166
Ausstattung (einmalig)	€ 1.158	€ 1.158
Büro	€ 100/Monat	€ 1.200
Verpflegung	€ 0,8/Tag	€ 6.176
Gehälter	€ 115/Monat	€ 1.380
2 Hausmeister		
2 Pfleger		
1 Koch		
Reinigung	€ 45/Monat	€ 540
<b>GESAMTKOSTEN p.a.</b>		<b>€ 12.000</b>

#### **Ergebnis der Evaluation 02/2009**

- Korrekte Mittelverwendung
- Ausgezeichnete Dokumentation und Buchführung
- Erbringung vertraglich fixierter Leistungen
  - warme Mahlzeiten
  - saubere Unterbringung
  - psychologische Betreuung

der AIDS Kranken.

#### **Probleme**

Es wurden nicht ausreichende Anstrengungen unternommen, die AIDS Kranken nach Beginn der Therapie wieder in Ihre Familien einzugliedern. Daher wurde die fixierte Aufenthaltsdauer im Hospiz (maximal 2 Monate) z.T. wesentlich auf über 7 Monate überschritten. Als Begründung wurden nicht ausreichende Mittel angeführt.

Es wurde die Erstellung einer Analyse und darauf basierend eines Konzeptes unter Einbeziehung externer Partner (PAMAC) vereinbart. Bis zum Vorliegen des Konzeptes wurden die Beiträge von *Laafi* sistiert, eine Nachzahlung bei erfolgreichem Abschluss eines Wiedereingliederungsprogrammes wurde in Aussicht gestellt. Bis Ende 2009 wurde

kein Konzept vorgelegt. Die für die Nachzahlung vorgesehenen Mittel werden als Rückstellung für 2010 verbucht.

### Ergebnis 2010

Basierend auf einer von PAMAC durchgeführten Studie wurden folgende Problembereiche für die schleppende Wiederaufnahme in die Großfamilie eingegrenzt:

- Mangelndes Wissen über Infektionswege, daraus resultierende Ängste
- Ökonomische Faktoren

Die meisten der Hospizbewohner haben keine Berufsausbildung und sind auf Unterstützung der Familie angewiesen.

Daraus wurden zwei Lösungsansätze entwickelt:

- Unterstützung der Wiedereingliederung durch Sozialarbeiter (Info, Aufklärung, Beratung (ToDo: Laafi)
- Berufsausbildung der Hospizbewohner (ToDo: PAMAC)

Aktions- und Kostenpläne wurden vertraglich fixiert und Laafi hat die 2009 sistierten Zahlungen wieder aufgenommen und die Fehlbeträge 2009 rückerstattet. Aufgrund des schleppenden Aufbaus der Berufsausbildung sind dzt. Noch € 2,000 an Rückzahlungen durch Laafi offen, diese werden als Rückstellung für 2011 verbucht.

## II. INFRASTRUKTUR-GESUNDHEITSVERSORGUNG IM LÄNDLICHEN BEREICH

Spitäler in entlegenen Gegenden („Buschspitäler“) sind oftmals nicht in der Lage, für dringend benötigte Investitionen zum Erhalt des Betriebes (medizinische Gerätschaften, Medikamente, Baulichkeiten/ Reparaturen etc.) selbst aufzukommen.

Laafi unterstützt solche Spitäler. Bedingungen für eine Zusammenarbeit sind:

- bestehende medizinische Ausrüstung und ausgebildete Sanitäter/ Primary Health Workers
- Good-practice des laufenden Spitalsbetriebes
- Beteiligung an bis zu 10% des Projektvolumens (finanziell oder materiell)
- positive Problem- und Kosten-Nutzen-Analyse durch Laafi

Investitionen von Laafi in dieser Projektkategorie werden per se als einmalige erachtet. Dennoch kann eine gute Verwendung der Spendenmittel ein Spital für weitere Finanzierungen in der Zukunft qualifizieren und empfehlen.

Projektpartner: Dorf-Komitees, die für den effizienten Betrieb ihres Gemeinde-/Dorfspitals oder Sanitätspostens sorgen.

### CSPS Sane

Status	laufend
Verwendete Mittel	€ 1,547.26

### Kurzbeschreibung

Das Dorfspital in Sane wurde erstmals im Jahr 1994 besucht. Seitdem wurden regelmäßig unterstützende Maßnahmen gesetzt. Dieses Jahr wurden die Akkumulatoren der Solaranlage getauscht um die Stromversorgung zu gewährleisten.

2006 Erweiterung der Spitalsapotheke

2008 Reparatur des Brunnens durch laafi, Bezahlung erste Tranche

2009 Reparatur des Brunnens durch laafi, Bezahlung zweite Tranche

2010 Instandsetzung der Solaranlage

## CSPS Tiessourou

Status	laufend
Verwendete Mittel	<b>€ 6,563.35</b>

### Kurzbeschreibung

Das Dorfspital in Tiessourou wurde erstmals im Jahr 2007 besucht. Das Spital befand sich in einem guten Zustand, und die Unterstützung von Seiten der Dorfgemeinschaft war gut organisiert.

Aufgrund der hohen Besucherzahlen wurde 2010 der Bau eines Wohnhauses für einen 3. Health-Worker nebst „Arzt“ und Hebamme in Angriff genommen. Die Entsendung von Staatlichem Personal wurde Vertraglich vorab fixiert. Der Bau ist fertiggestellt, der Arzt in Ausbildung wohnt und arbeitet bereits dort.

- 2008 medizinisches Kleinmaterial, Sterilisationutensilien
- 2009 Instandsetzung Solaranlage, Baby-Waage;
- 2010 Bau eines Wohnhauses für einen Arzt in Ausbildung

## CSPS Beun

Status	laufend
Verwendete Mittel	<b>€ 6,563.35</b>

### Kurzbeschreibung

Das Dorfspital in Beun wurde erstmals im Jahr 2007 besucht. Das Spital befand sich in einem guten Zustand, und die Unterstützung von Seiten der Dorfgemeinschaft war gut organisiert.

Aufgrund der hohen Besucherzahlen wurde 2010 der Bau eines Wohnhauses für einen 3. Health-Worker nebst „Arzt“ und Hebamme in Angriff genommen. Die Entsendung von Staatlichem Personal wurde Vertraglich vorab fixiert. Der Bau ist fertiggestellt, der Arzt in Ausbildung wohnt und arbeitet bereits dort.

- 2008 medizinisches Kleinmaterial, Sterilisationutensilien
- 2009 Instandsetzung Solaranlage, Baby-Waage;
- 2010 Bau eines Wohnhauses für einen Arzt in Ausbildung

## CSPS Tansablogho

Status	laufend
Verwendete Mittel	<b>€ 291.65</b>

### Kurzbeschreibung

Das Dorfspital in Tansablogho wurde erstmals im Jahr 2005 besucht. Das Spital befand sich in einem guten Zustand, und die Unterstützung von Seiten der Dorfgemeinschaft war gut organisiert.

2006 wurde von Laafi medizinisches Kleinmaterial (Skalpelle, Scheren, Material für ordentliche Wundversorgung) an das Spital übergeben. Die Materialien wurden ausgezeichnet verwendet.

- 2007 Erneuerung der Brunneneinfriedung durch den Spitalserhalter  
Reparatur des Brunnens durch laafi
- 2008 Instandsetzung der Umgrenzungsmauer eines Personalwohnhauses und des Fußbodens der Spitalsapotheke durch den Spitalserhalter

## Anschaffung von Matratzen, Solarlampen und Moskitonetzen durch laafi

2010 Reparatur des defekten Daches der Apotheke

### **CSPS Kayao**

Status	laufend
Verwendete Mittel	<b>€ 15,24</b>

#### **Kurzbeschreibung**

Das Dorfspital in Kayao wurde erstmals im Jahr 2003 besucht. Das Spital befand sich in einem guten Zustand, und die Unterstützung von Seiten der Dorfgemeinschaft war gut organisiert.

2010 wurde von Laafi ein defekter Kühlschrank zur Lagerung von Impfstoffen repariert.

2010 Reparatur Kühlschrank

### **PSP Nabakoutou**

Status	laufend
Verwendete Mittel	<b>€ 533,83</b>

#### **Kurzbeschreibung**

Der Sanitätsposten im Dorf Nabakoutou erhält jährliche Spenden der wichtigsten Materialien und Medikamente zur Basisgesundheitsversorgung. Erzielte Einkünfte werden in örtlich erhältliche Materialien reinvestiert. Aufgrund des Unterschiedes der Höhe der tatsächlichen Behandlungskosten und der finanziellen Möglichkeiten der Bevölkerung entsteht ein permanentes Defizit unter Zustimmung von Laafi gemäß der Intention und Überzeugung, benachteiligte und verarmte Personen nicht von medizinischer Grundversorgung auszuschließen.

## **III. AUS- UND WEITERBILDUNGEN**

Hauptziel dieses Programms ist die Entwicklung der Fähigkeiten von Sanitätern/ Primary Health Workers.

Dies wird entweder durch Deckung der Kosten für geeignete Ausbildungsprogramme, die in Burkina Faso erhältlich sind, erreicht oder durch die Möglichkeit der Mitarbeit bei Laafi im Management von Gesundheitsprojekten. In diesem Fall werden die entstehenden Kosten durch Laafi gedeckt.

Status	laufend
Verwendete Mittel	<b>€ 1,661</b>

Zwei Mitarbeiter der medizinischen Erstversorgung/ Primary Health Workers arbeiteten mit Laafi im Bereich der ordnungsgemäßen Abwicklung und des Managements von Gesundheitsprojekten zusammen. Zusätzlich würde ein Kostenbeitrag zur 2-jährigen Zusatzausbildung eines Primary Health Workers in Projektmanagement geleistet.

## **IV. VERSORGUNG, PROJEKTBETREUUNG**

Laafi hat 2007 ein Fahrzeug für den Transport Kranker angeschafft. Das Fahrzeug dient als Ersatz für ein 1999 angeschafftes Auto, das 2000 an das Sozialprojekt übergeben wurde. Ca. 85% der Zeit wird das Fahrzeug einem Sozialprojekt für Straßenkinder mit angeschlossener Krankenstation zur Verfügung stehen. Bei Bedarf wird das Fahrzeug zum Transport von Hilfsgütern und zur Projektbetreuung durch Laafi verwendet.

- Ersatz für das 1999 angeschaffte Fahrzeug (Fahrzeug verbleibt im Eigentum von Laafi):

Status	Betrieb als Ambulanz
Verwendete Mittel	<b>€ 3,653</b>

2007 Suche und Anschaffung eines geeigneten Fahrzeugs

2008 Transport nach Burkina Faso, Verwendung durch Sozialprojekt und zur Projektbetreuung.

2009 Verwendung des Autos für die Krankenstation und im Rahmen der Projektbesuche

Das Fahrzeug inkl. Transport nach Afrika wurde ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge bzw. zweckgewidmete Spenden finanziert. Betrieb durch das Sozialprojekt sowie Projektbetreuung durch Burkina Bé werden von Laafi finanziert. Zur Projektbetreuung durch Vereinsmitglieder im Rahmen der jährlichen Projektreise muss das Auto angemietet werden, i. e. es ist ein entsprechender Betrag an Laafi zu entrichten.

## **B) Spendenwerbung**

Druckkosten für den Laafi Kalender, Domain Gebühr [www.laafi.at](http://www.laafi.at) und Wirtschaftsprüfung im Sinne des Spendengütesiegels

Verwendete Mittel	<b>€ 1,368.92</b>
-------------------	-------------------

## **C) Verwaltung**

Kontoführung Österreich, Burkina Faso; Überweisungskosten; Postfach Burkina Faso;

Verwendete Mittel	<b>€ 548.78</b>
-------------------	-----------------

## FINANZBERICHT 2010

### Mittelherkunft:

a)	Spenden	€ 21,810.80
b)	sonstige Einnahmen	€ 3,110.07
c)	Erträge aus Kapitalvermögen	€ 85.07
d)	Auflösung von Rücklagen	€ 20,062.65
	<b>Mittelherkunft gesamt</b>	<b>€ 45,068.59</b>

### Mittelverwendung:

a)	Leistungen für statuarisch festgesetzte Zwecke im In- und Ausland	€ 38,246.45
b)	Zurechenbare Aufwendungen der Spendenwerbung und Spendenbetreuung	€ 1,368.92
c)	Verwaltungsaufwand	€ 548.78
d)	Dotierung von Rücklagen	€ 4,904.45
	<b>Mittelverwendung gesamt</b>	<b>€ 45,068.60</b>

**Überschuss / Fehlbetrag** € 0